

# Balladen und Moritaten

## Balladenrezitation am ASG mit Wilhelm Pfaff

**Gundelfingen.** Vor Kurzem veranstaltete das ASG eine Balladenrezitation für alle siebten Klassen des Gymnasiums. Die Balladenrezitation fand im Rondell der Schule statt. Hanna Keller und Mila Emerich aus der Klasse 7c des ASG berichten davon.

Der Rezitator, Wilhelm Pfaff aus Gundelfingen, veranstaltete diese mit großer Freude. Als erstes gab er einen Überblick über das, was er alles vortragen wird. Der Vortrag begann mit einem Rätsel zu einem geschichtlichen Ereignis auf einer Burg des 12. Jahrhunderts, das er leidenschaftlich erzählte und auf das er die zugehörige Ballade „Die Weiber von Weinsberg“ folgen ließ.

Das zweite Rätsel gab es zu Chamisso's Ballade „Das Riesenspielzeug“. Diese und alle anderen Gedichte trug Pfaff auswendig vor. Anschließend hörten die Schüler die dritte Ballade, „Bauernaufstand“, passend zum 500-jährigen Jubiläum des Bauernkriegs, der gerade in Geschichte behandelt wird. In diesem Gedicht kommt ein Horn vor, das zum Kampfaufruf geblasen wird. Hierauf wurde ein Schüler aus dem Publikum aufgefordert, das Horn zu spielen. Erklärt wurde auch, dass in Balladen immer Dramatik vorhanden ist, also eine gewisse Spannung.

Diese Dramatik war auch bei der nächsten Gattung spürbar, der Moritaten. Allerdings erzählt eine Moritaten bzw. Schauerballade oft eine brutale



**Ein Schüler durfte zum Kampf ins Horn blasen.**

Foto: Schule

Geschichte. In der gleichnamigen „Moritaten“ von Britting, die von einem Mord in einem Tabakladen handelt, wurde dies gleich deutlich. Die Moritaten begleitete Pfaff auf seiner Drehorgel. Das ganze Publikum war sehr begeistert über seinen Gesang und über die Orgel. Auch beeindruckte stark, dass er etwa 35 Moritaten und Balladen auswendig kann. Er klärte über die Bestandteile des Instrumentes auf und ließ auch einen Schüler daran drehen. Pfaff stellte schließlich auch eine eigene Moritaten vor: „Der Klugscheißer“.

Gegen Ende der Darbietung kehrte Wilhelm Pfaff nochmals zu den Balladen zurück. Es meldeten sich hierbei auch zwei Mädchen aus dem

Publikum, weil sie Goethes „Erlkönig“ auswendig vortragen wollten. Nach dem wunderbaren Vortrag der beiden, kamen Balladen zum Loreley-Thema zu Gehör, eine davon auch mit einer Heldengeschichte. Dann wurde gemeinsam das „Lied von der Loreley“ gesungen, dessen Text aus der berühmten Ballade von Heinrich Heine zugrunde liegt. Zum krönenden Abschluss wurde noch eine von Wolf Biermann stammende moderne Ballade vorgetragen.

Allen hat es sehr viel Spaß gemacht und ein großer Dank der 7. Klassen geht an Wilhelm Pfaff und an den Förderverein des ASG, der das Honorar für ihn vollständig übernommen hat.